
Subject: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [MatteStattPlatte](#) on Fri, 02 Jun 2017 08:40:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gibt mal wieder was neues, damit man sich nicht die Platte verbrennt:

<https://www.alpecin.com/de/haarprobleme/kopfhaut-sonnen-schutz.html>

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 02 Jun 2017 09:19:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Swisstemples hat sich damals einmal wöchentlich mit einer UVB-Lampe Sonnenbrände zugefügt, um PGE2 zu steigern...

<http://swisstemples.com/what-to-buy-and-use/>

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [pilos](#) on Fri, 02 Jun 2017 10:05:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MatteStattPlatte schrieb am Fri, 02 June 2017 11:40Gibt mal wieder was neues, damit man sich nicht die Platte verbrennt:

<https://www.alpecin.com/de/haarprobleme/kopfhaut-sonnen-schutz.html>

dafür muss man nicht 12 euro für 100 ml zahlen

man kann die billigste LSF 15 lotion kaufen

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 02 Jul 2017 02:35:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Fri, 02 June 2017 11:19Swisstemples hat sich damals einmal wöchentlich mit einer UVB-Lampe Sonnenbrände zugefügt, um PGE2 zu steigern...

<http://swisstemples.com/what-to-buy-and-use/>

Ich vermute, dass sein großer Erfolg durch die Sonnenbrände kam. Nicht aber wegen dem Prostaglandin E2, sondern weil Sonnenbrände bekannt dafür sind, Kollagen aufzulösen.

Deswegen sollen Sonnenbrände ja auch zu Falten führen.
In der Kopfhaut hingegen haben wir eine Kollagen-Verhärtung, die ein Haarwuchs unmöglich macht. Wenn man diese Fibrose löst, wachsen die Haare wieder.
Ich vermute, dass das der Wirkmechanismus war.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 02 Jul 2017 02:40:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier schreibt auch jemand, dass er nach Sonnenbränden neue Haare bekam. Durch Vitamin D-Tabletten hatte er keinen Neuwuchs.
<http://www.alopeciaworld.com/profiles/blogs/re-growth-after-sunburn-sun-exposure>

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [dreg](#) on Sun, 02 Jul 2017 06:04:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn dem so wäre wäre man vielleicht schon früher drauf gekommen . die Sonne gibts ja schon etwas länger

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [newbie123](#) on Sun, 02 Jul 2017 08:32:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sun, 02 July 2017 04:35Pandemonium schrieb am Fri, 02 June 2017 11:19Swisstemples hat sich damals einmal wöchentlich mit einer UVB-Lampe Sonnenbrände zugefügt, um PGE2 zu steigern...

<http://swisstemples.com/what-to-buy-and-use/>

Ich vermute, dass sein großer Erfolg durch die Sonnenbrände kam. Nicht aber wegen dem Prostaglandin E2, sondern weil Sonnenbrände bekannt dafür sind, Kollagen aufzulösen.
Deswegen sollen Sonnenbrände ja auch zu Falten führen.
In der Kopfhaut hingegen haben wir eine Kollagen-Verhärtung, die ein Haarwuchs unmöglich macht. Wenn man diese Fibrose löst, wachsen die Haare wieder.
Ich vermute, dass das der Wirkmechanismus war.
Nicht wirklich.
UVA: Geht tief in die Haut, löst Kollagen auf, Schnelle Bräunung
UVB: Geht nicht tief in die Haut, Sonnenbrände, Krebsrisiko, langsame Bräunung

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 02 Jul 2017 11:14:51 GMT

newbie123 schrieb am Sun, 02 July 2017 10:32Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sun, 02 July 2017 04:35Pandemonium schrieb am Fri, 02 June 2017 11:19Swisstemples hat sich damals einmal wöchentlich mit einer UVB-Lampe Sonnenbrände zugefügt, um PGE2 zu steigern...

<http://swisstemples.com/what-to-buy-and-use/>

Ich vermute, dass sein großer Erfolg durch die Sonnenbrände kam. Nicht aber wegen dem Prostaglandin E2, sondern weil Sonnenbrände bekannt dafür sind, Kollagen aufzulösen. Deswegen sollen Sonnenbrände ja auch zu Falten führen. In der Kopfhaut hingegen haben wir eine Kollagen-Verhärtung, die ein Haarwuchs unmöglich macht. Wenn man diese Fibrose löst, wachsen die Haare wieder. Ich vermute, dass das der Wirkmechanismus war. Nicht wirklich.
UVA: Geht tief in die Haut, löst Kollagen auf, Schnelle Bräunung
UVB: Geht nicht tief in die Haut, Sonnenbrände, Krebsrisiko, langsame Bräunung

Er benutzte aber auch einen Dermaroller. Daher kann davon ausgegangen werden, dass die UVB-Strahlen ebenso bis in die untersten Hautschichten eindringen konnten. Außerdem: Wer weiß, ob er nicht doch UVA benutzt hat. Er schreibt zwar UVB, aber in der Regel sind die Solarien immer UVA.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [newbie123](#) on Sun, 02 Jul 2017 12:00:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sun, 02 July 2017 13:14newbie123 schrieb am Sun, 02 July 2017 10:32Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sun, 02 July 2017 04:35Pandemonium schrieb am Fri, 02 June 2017 11:19Swisstemples hat sich damals einmal wöchentlich mit einer UVB-Lampe Sonnenbrände zugefügt, um PGE2 zu steigern...

<http://swisstemples.com/what-to-buy-and-use/>

Ich vermute, dass sein großer Erfolg durch die Sonnenbrände kam. Nicht aber wegen dem Prostaglandin E2, sondern weil Sonnenbrände bekannt dafür sind, Kollagen aufzulösen. Deswegen sollen Sonnenbrände ja auch zu Falten führen. In der Kopfhaut hingegen haben wir eine Kollagen-Verhärtung, die ein Haarwuchs unmöglich macht. Wenn man diese Fibrose löst, wachsen die Haare wieder. Ich vermute, dass das der Wirkmechanismus war. Nicht wirklich.
UVA: Geht tief in die Haut, löst Kollagen auf, Schnelle Bräunung
UVB: Geht nicht tief in die Haut, Sonnenbrände, Krebsrisiko, langsame Bräunung

Er benutzte aber auch einen Dermaroller. Daher kann davon ausgegangen werden, dass die UVB-Strahlen ebenso bis in die untersten Hautschichten eindringen konnten.

Außerdem: Wer weiß, ob er nicht doch UVA benutzt hat. Er schreibt zwar UVB, aber in der Regel sind die Solarien immer UVA.

Deswegen kriegt man von Solarien nicht so schnell Sonnenbrände (Seine Beleuchtungszeit war aber glaub ich bloß 10 min wenn ich mich recht entsinne, also intensives UVB).
Und die Behauptung mit dem Dermalroller scheint mir sehr aus der Luft gegriffen zu sein, auch wenn ich nicht weiß, wie sichs genau auswirkt.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Nemesis](#) on Sun, 02 Jul 2017 12:16:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was wird denn hier noch SwissTemples herangezogen? Er hatte nie Erfolg, war sogar ein Betrüger und zudem ein elendiger Dummschwätzer. Sein Regimen hat vorne und hinten nicht funktioniert und das trotz Dut oral.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 02 Jul 2017 12:25:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nemesis schrieb am Sun, 02 July 2017 14:16 Was wird denn hier noch SwissTemples herangezogen? Er hatte nie Erfolg, war sogar ein Betrüger und zudem ein elendiger Dummschwätzer. Sein Regimen hat vorne und hinten nicht funktioniert und das trotz Dut oral. Natürlich hat es funktioniert. Hast du seine Vorher-Nachher-Bilder nicht gesehen?

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Blackster](#) on Sun, 02 Jul 2017 15:19:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis auf etwas Flaumwuchs kam da nichts Norwood.
Und das haben wir auch schon mit anderen Mitteln hinbekommen.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Pandemonium](#) on Sun, 02 Jul 2017 15:27:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nemesis schrieb am Sun, 02 July 2017 14:16 Was wird denn hier noch SwissTemples herangezogen? Er hatte nie Erfolg, war sogar ein Betrüger und zudem ein elendiger Dummschwätzer. Sein Regimen hat vorne und hinten nicht funktioniert und das trotz Dut oral.

+ rechtsextrem

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 02 Jul 2017 20:06:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Sun, 02 July 2017 17:19Bis auf etwas Flaumwuchs kam da nichts Norwood.
Und das haben wir auch schon mit anderen Mitteln hinbekommen.
Ich täte mir für etwas Flaum alle 10 Finger lecken

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Anton88](#) on Sat, 15 Jul 2017 19:13:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich benutze immer einen Sonnenschutz Haarspray

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Faraday](#) on Tue, 26 Sep 2017 15:12:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auf jeden Fall ist das eine interessante Entwicklung.
Anscheinend setzt sich die - gar nicht so neue -
Erkenntnis, dass Haarausfall und Sonnenstrahlung
irgendwie zusammenhängen, allmählich durch.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 26 Sep 2017 15:24:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Tue, 26 September 2017 17:12Auf jeden Fall ist das eine interessante
Entwicklung.
Anscheinend setzt sich die - gar nicht so neue -
Erkenntnis, dass Haarausfall und Sonnenstrahlung
irgendwie zusammenhängen, allmählich durch.
Bitte, wo denn? Da setzt sich gar nichts durch.
Was soll Sonnenstrahlung mit AGA zu tun haben? Gar nichts.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Faraday](#) on Wed, 27 Sep 2017 09:36:21 GMT

Im akademischen Bereich wird diese Frage schon seit rund fünfzehn Jahren diskutiert. Wenn ein bekannter Hersteller von Haar-Kosmetika ein Produkt speziell zum Schutz der Kopfhaut vor UV-Strahlung auf den Markt bringt, so zeigt das, dass diese Idee nun auch im Bereich der Wirtschaft angekommen ist.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Thu, 28 Sep 2017 12:46:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Tue, 26 September 2017 17:24 Was soll Sonnenstrahlung mit AGA zu tun haben? Gar nichts.

Das sehen einige Wissenschaftler etwas anders.
Der erste Hinweis, dass AGA und Sonnenstrahlung zusammenhängen könnten, stammt von der Arbeitsgruppe um Gerald Pierard (Belgien). Diese Idee wurde dann von Ralph M. Trüeb (Schweiz) aufgegriffen. Einige Jahre später hat dann Peter Kabai (Ungarn) versucht, eine mögliche Erklärung für so einen Zusammenhang zu finden.

Es ist doch schon auffällig, dass der Ausdünnungsprozess, der dann am Ende zur voll ausgebildeten männlichen Glatze führt, gerade an den Stellen der Kopfhaut besonders stark ausgeprägt ist, wo im Frühling und Sommer die Sonnenstrahlung (speziell die natürliche UVB-Strahlung) mit voller Intensität auftrifft.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Wed, 11 Oct 2017 23:38:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Gefahr eines Kopfhaut-Sonnenbrandes ist im Zeitraum von Oktober bis Februar (in Deutschland) sehr gering, da die natürliche UVB-Strahlung der Sonne die Atmosphäre praktisch nicht mehr durchdringen kann. Erst ab etwa Mitte März nimmt die Gefahr wieder zu und bis dahin können wir uns überlegen, wie man die Kopfhaut am besten vor der natürlichen UVB-Strahlung schützen kann. Die Haut vergisst keinen Sonnenbrand und es würde mich gar nicht wundern, wenn jemand einen statistischen Zusammenhang

zwischen der Anzahl der Kopfhaut-Sonnenbrände im Leben eines Mannes und dem Ausdünnungsgrad der AGA nachweisen könnte.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [pacey123](#) on Thu, 12 Oct 2017 08:27:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Thu, 12 October 2017 01:38 Die Gefahr eines Kopfhaut-Sonnenbrandes ist im Zeitraum von Oktober bis Februar (in Deutschland) sehr gering, da die natürliche UVB-Strahlung der Sonne die Atmosphäre praktisch nicht mehr durchdringen kann. Erst ab etwa Mitte März nimmt die Gefahr wieder zu und bis dahin können wir uns überlegen, wie man die Kopfhaut am besten vor der natürlichen UVB-Strahlung schützen kann. Die Haut vergisst keinen Sonnenbrand und es würde mich gar nicht wundern, wenn jemand einen statistischen Zusammenhang zwischen der Anzahl der Kopfhaut-Sonnenbrände im Leben eines Mannes und dem Ausdünnungsgrad der AGA nachweisen könnte.

Warum haben mehr Männer AGA als Frauen? Warum nicht jeder der in der Sonne ist?

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Thu, 12 Oct 2017 11:38:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frauen tragen ihr Haar meist so lang, dass die Kopfhaut gut vor der natürlichen UVB-Strahlung geschützt ist.

Die Empfindlichkeit der Haut für UVB-Strahlung hängt von verschiedenen Faktoren ab - unter anderem von der Hautfarbe und von der Dicke der Hornschicht. Einige dieser Faktoren sind erblich, was gut mit der genetischen Hypothese der AGA zusammenpasst. Die natürliche UVB-Strahlung könnte also der lange gesuchte "exogene Faktor" sein.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Blackster](#) on Thu, 12 Oct 2017 16:42:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab früher ne Mütze in der Sonne getragen und trotzdem AGA.
Da gibts doch überhaupt keinen Zusammenhang.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [pacey123](#) on Thu, 12 Oct 2017 17:21:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Thu, 12 October 2017 18:42Ich hab früher ne Mütze in der Sonne getragen und trotzdem AGA.
Da gibts doch überhaupt keinen Zusammenhang.

Jeder weiß doch, dass die Kopfhaut nicht Atmen kann, wenn man ne Mütze trägt. /ironieoff

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Blackster](#) on Sun, 15 Oct 2017 14:03:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wer ist überhaupt auf den Blödsinn gekommen ?
Die Sackhaare können dann auch nicht atmen, weil man ja 2/3 des Tages ne Hose trägt, aber wuchern trotzdem wie Unkraut.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [pacey123](#) on Sun, 15 Oct 2017 18:21:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Sun, 15 October 2017 16:03Wer ist überhaupt auf den Blödsinn gekommen ?
Die Sackhaare können dann auch nicht atmen, weil man ja 2/3 des Tages ne Hose trägt, aber wuchern trotzdem wie Unkraut.

Glaub der Mythos kommt einfach daher, dass Leute mit Haarausfall eher Mützen tragen.
Heißt halt aufgrund von Haarausfall die Mütze und nicht umgekehrt .

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Jürgen87](#) on Mon, 16 Oct 2017 11:23:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Na ganz so ein Schwachsinn ist es auch nicht. Ich habe recht starke Beinbeharrung, aber an Stellen an der die Jeans oft Kontakt ist, sind weniger Haare. Selbst über den Sommer gesehen, wenn häufiger Beinfrei getragen wird, erholen sich die Haare nur sehr langsam. Aber ja, mit einer Mütze kann man es nicht vergleichen, außer man scheuert sich damit die Rübe im Sekundentakt.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Fri, 20 Oct 2017 21:10:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bist Du sicher, dass Du früher nie einen Sonnenbrand auf der Kopfhaut hattest? Die Wirkung der natürlichen UVB-Strahlung wird vor allem im Frühling oft unterschätzt. Um die Mittagszeit herum genügen bei hellhäutigen Menschen schon etwa 20 Minuten, um einen Sonnenbrand zu bekommen. Die (Kopf-) Haut vergisst keinen Sonnenbrand. Vor Hautkrebs wird ja immer wieder gewarnt und vielleicht wird man in Zukunft auch vor drohendem Haarausfall durch Kopfhaut-Sonnenbrände warnen müssen.

Ein möglicher Zusammenhang zwischen Kopfhaut-Sonnenbränden und Haarausfall wäre aus meiner Sicht auch mit der genetischen Hypothese der AGA verträglich.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Sun, 12 Nov 2017 21:26:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vor einiger Zeit ist mir aufgefallen, dass es Männer mit beginnender Glatze gibt, deren Ausdünnungsmuster streifenförmig verläuft. Nun stelle ich mir die Frage, ob dieses Streifenmuster zum Beispiel durch moderne Fahrradhelme verursacht werden könnte. Dort, wo ein Fahrradhelm Sonnenlicht bis zur Kopfhaut durchlässt, müsste der Ausdünnungsprozess dann schneller voranschreiten als an den Stellen, die vor Sonnenlicht geschützt sind. Der Effekt dürfte allerdings nur dann deutlich sichtbar werden, wenn der Mann regelmäßig immer den gleichen Typ von Fahrradhelm trägt.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Mon, 26 Feb 2018 05:18:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Etwa ab Mitte März steigt die Gefahr eines Kopfhaut-Sonnenbrandes stark an. Wegen der dann noch niedrigen Temperaturen wird diese Gefahr oft unterschätzt. Deshalb sollte man sich rechtzeitig einen geeigneten Sonnenschutz für die Kopfhaut besorgen. Um die Mittagszeit herum ist bei klarem Himmel die Gefahr eines

Kopfhaut-Sonnenbrandes besonders hoch.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [dedekiki](#) on Mon, 26 Feb 2018 09:32:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Sun, 12 November 2017 22:26 Vor einiger Zeit ist mir aufgefallen, dass es Männer mit beginnender Glatze gibt, deren Ausdünnungsmuster streifenförmig verläuft. Nun stelle ich mir die Frage, ob dieses Streifenmuster zum Beispiel durch moderne Fahrradhelme verursacht werden könnte. Dort, wo ein Fahrradhelm Sonnenlicht bis zur Kopfhaut durchlässt, müsste der Ausdünnungsprozess dann schneller voranschreiten als an den Stellen, die vor Sonnenlicht geschützt sind. Der Effekt dürfte allerdings nur dann deutlich sichtbar werden, wenn der Mann regelmäßig immer den gleichen Typ von Fahrradhelm trägt.

HAHAHAHAHAHAHAHAHA

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Rezeptleser](#) on Mon, 26 Feb 2018 10:35:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich glaub Faraday ist nur ein alt account von Norwood?

UVB is übrigens nicht das Problem. UVA schädigt die Haarfolikel.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Mon, 26 Feb 2018 17:35:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Rezeptleser schrieb am Mon, 26 February 2018 11:35 UVB is übrigens nicht das Problem. UVA schädigt die Haarfolikel. Sonnenbrände werden hauptsächlich durch die natürliche UVB-Strahlung hervorgerufen. Es geht doch hier um die Frage, ob ein möglicher Zusammenhang zwischen Kopfhautsonnenbränden und dem Ausdünnungsprozess der Androgenetischen Alopezie (AGA) bestehen könnte. Diese Hypothese kann experimentell überprüft werden und sie ist somit falsifizierbar.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Rezeptleser](#) on Mon, 26 Feb 2018 19:00:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Mon, 26 February 2018 18:35Rezeptleser schrieb am Mon, 26 February 2018 11:35UVB is übrigens nicht das Problem. UVA schädigt die Haarfollikel. Sonnenbrände werden hauptsächlich durch die natürliche UVB-Strahlung hervorgerufen. Es geht doch hier um die Frage, ob ein möglicher Zusammenhang zwischen Kopfhautsonnenbränden und dem Ausdünnungsprozess der Androgenetischen Alopezie (AGA) bestehen könnte. Diese Hypothese kann experimentell überprüft werden und sie ist somit falsifizierbar.

Sonnenbrände per UVB Lampe sind Haarpositiv. Der Ausstoß an PGE2 ist gewaltig, gleichzeitig wird auf Proliferation umgeschaltet (Zelltodpfade wie FADD werden abgeschaltet), 15-PGDH runtergeregelt, es kommt zu Haarpositive Stammzellreaktionen...

Da gibt es nicht zu überprüfen, Swiss hat das damals schon gemacht und ich habe jetzt seine UVB Lampe.

Sulfasalazine+Sunburn ist so alt...
<http://forum.hairsite.com/t/full-hair-regrowth-benoxaprofen-and-sulfasalazine-arthritis-drugs/7687>

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Mon, 26 Feb 2018 19:05:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Solche Einzelfallstudien sind - wissenschaftlich betrachtet - nur von geringer Aussagekraft.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Tamtshia](#) on Tue, 27 Feb 2018 10:14:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe sehr wenige Haare, und benutze ganz normale Sonnencreme, allerdings sehr hoher Schutzfaktor

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Tue, 27 Feb 2018 10:37:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Rezeptleser schrieb am Mon, 26 February 2018 20:00 Da gibt es nicht zu überprüfen, Swiss hat das damals schon gemacht und ich habe jetzt seine UVB Lampe.
In der Wissenschaft muss jede Hypothese vielfach und genau überprüft werden. Das erfordert einen hohen Aufwand an Zeit und Geld.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Tue, 27 Feb 2018 23:13:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dedekiki schrieb am Mon, 26 February 2018 10:32 HAHAAHAHAHAHAHAHAHA
Mein Vorschlag sollte keineswegs der Belustigung dienen und war ernst gemeint. Aus meiner Sicht sollte eine "Fahrradhelm-Studie" durchgeführt werden mit dem Ziel, den Ausdünnungsprozess der AGA an den belichteten und an den unbelichteten Stellen der Kopfhaut zu vergleichen. Für so eine Studie wären moderne Fahrradhelme mit Lüftungsschlitzen in Längsrichtung gut geeignet.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Guybrush](#) on Mon, 12 Mar 2018 15:15:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Idee ist nicht schlecht. Letztlich ist Wissenschaft die Durchführung von Versuchen und die Interpretation der Ergebnisse.

Schwierigkeiten dürfte hierbei aber der Ausschluss von anderen Faktoren sein.

Ich habe letztens etwas gelesen, wo jmd. einen Zusammenhang zwischen zu wenig Sonne und AGA herstellt. Das bezogen sich aber auf den Körper insgesamt.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Tue, 13 Mar 2018 23:18:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aus meiner Sicht läßt sich der Ausdünnungsprozess der AGA nur verstehen, wenn man die Evolutionstheorie und die physikalischen Eigenschaften der natürlichen UVB-Strahlung berücksichtigt. Schon vor einiger Zeit habe ich versucht, die Lösung des Problems in einem einzigen Satz zusammenzufassen:

"Die Form der männlichen Glatze ist optimal an die natürliche UVB-Strahlung angepaßt."

Mit der beschriebenen "Fahrradhelm-Studie" könnte man zumindest herausfinden, ob der Ausdünnungsprozess in den belichteten Bereichen oder in den unbelichteten Bereichen der Kopfhaut schneller abläuft.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Guybrush](#) on Wed, 14 Mar 2018 13:16:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Deine Zusammenfassung klingt ein wenig wie das Buch Haarausfall ist keine Krankheit, das ich gelesen habe.

Auch wenn der nicht auf die Idee mit der Fahrradhelm-Studie kam

Ich versuche das mal, da das für mich als Bürohengst plausibel klingt ...

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Wed, 14 Mar 2018 14:04:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Buch "Haarausfall ist keine Krankheit" habe ich bis jetzt noch nicht gelesen. Wie heißt der Autor dieses Buches?

Meinen eigenen Text zu diesem Thema findest Du übrigens hier:

http://www.kaliv.de/UVB-Kollektor-Hypothese_der_AGA.html

Ältere Versionen des Textes sind im Internet-Archiv zu finden:

https://web.archive.org/web/*/http://www.kaliv.de/UVB-Kollektor-Hypothese_der_AGA.html

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Guybrush](#) on Wed, 14 Mar 2018 14:31:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sehr guter Artikel. Sehr wissenschaftlich. Vielen Dank für den Link.

Das was ich meinte www.buechernische.de (etwas weniger wissenschaftlich, aber trotzdem mit einigen Fußnoten)

Ergänzen sich aber gut, die beiden Aussagen.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [JoBr](#) on Wed, 14 Mar 2018 14:47:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das mit Sonne und Haarausfall ist doch völliger Schwachsinn, ich hatte als Teeny 1. mega dicke lockige Haare und 2. seit dem Teeny-Alter immer ne Kopfbedeckung - sei es Cap, Anglerhut, Mütze (mochte ich einfach schon immer) und bekam trotzdem HA. Meine Kopfhaut war quasi fast niemals der Sonne ausgesetzt.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [xWannes](#) on Wed, 14 Mar 2018 14:49:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat einen gewissen Charme. Bleibt uns minderbestrahlten Nordländern daher jedoch nur, ein fatalistisches Lächeln aufzusetzen im Wissen, dass unsere Spermien dank Haarausdünnung auch im Spätwinter/Frühjahr agil sind?

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [xWannes](#) on Wed, 14 Mar 2018 14:52:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

JoBr schrieb am Wed, 14 March 2018 15:47Das mit Sonne und Haarausfall ist doch völliger Schwachsinn, ich hatte als Teeny 1. mega dicke lockige Haare und 2. seit dem Teeny-Alter immer ne Kopfbedeckung - sei es Cap, Anglerhut, Mütze (mochte ich einfach schon immer) und bekam trotzdem HA. Meine Kopfhaut war quasi fast niemals der Sonne ausgesetzt. Es geht bei dieser Theorie ja auch nicht um eine ursächliche Auslösung der AGA durch UV-Strahlung. Diese sei evolutiv selektierte Anpassung an den UV-Winter und genetisch programmiert. Zum Vorteil deiner Reproduktionschancen.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [JoBr](#) on Wed, 14 Mar 2018 14:57:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Achso okay verstehe, hatte nur die 1. Seite des Threads gelsen. Gut das klingt schon plausibler.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Guybrush](#) on Wed, 14 Mar 2018 15:01:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und Vitamin D ist ja nicht nur für die Spermien sondern auch für die Knochen wichtig.

<http://buechernische.de>

Jetzt geht das auch mit dem Link

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Tue, 20 Mar 2018 14:28:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xWannes schrieb am Wed, 14 March 2018 15:52 Zum Vorteil deiner Reproduktionschancen. Genau genommen geht es um die Reproduktionschancen der Gene in dem Sinne, wie das Richard Dawkins in seinem Buch "Das egoistische Gen" beschrieben hat. Für die Evolution ist hingegen das Überleben oder die sexuelle Reproduktion eines Individuums vollkommen gleichgültig. Aus der Sicht der Gene sind Individuen lediglich nützliche Reproduktionsmaschinen oder Vehikel für den Transport der Replikatoren, die wir als "Gene" bezeichnen.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [xWannes](#) on Tue, 20 Mar 2018 14:36:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Tue, 20 March 2018 15:28 xWannes schrieb am Wed, 14 March 2018 15:52 Zum Vorteil deiner Reproduktionschancen. Für die Evolution ist hingegen das Überleben oder die sexuelle Reproduktion eines Individuums vollkommen gleichgültig.

Dir ist sie auch gleichgültig? Finde ich spitzfindig, denn wir sind hier alle als Individuen zusammengekommen, die sich aus Eitelkeit nicht kampflos ihrem bevorstehenden Glatzendasein ausliefern wollen. Hat übrigens auch etwas mit Reproduktionschancen zu tun.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Mon, 26 Mar 2018 22:06:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die (nahezu) unsterblichen Replikatoren treiben ihr grausames Spiel mit den Menschen - beinahe so wie die alten Götter der Griechen.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Faraday](#) on Mon, 26 Mar 2018 22:25:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guybrush schrieb am Wed, 14 March 2018 16:01Jetzt geht das auch mit dem Link

Danke für den Link! Auf dieser Seite finde ich
den Namen "Martin Ries". Ist das nun der Autor,
der Herausgeber oder der Verleger dieses Buches?

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [xWannes](#) on Mon, 26 Mar 2018 22:52:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Rechtsanwalt Martin Ries

Kanzlei Martin Ries

Vestnertorgraben 51

90408 Nürnberg

Tel: 0911/8016984

Fax: 01212/511020334

Kontakt: info@buechernische.de

Tel. 0151/18222580

<https://www.anwaltinfos.de/Martin-Ries>

Stalker aller Länder vereinigt euch!

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Guybrush](#) on Thu, 29 Mar 2018 15:53:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was soll uns dieser Beitrag sagen?

Wenn irgendwas funktioniert, wäre mir das völlig egal, wer das ist.

Und offen gesagt, fange ich nicht an, Anwälte zu stalken

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [xWannes](#) on Thu, 29 Mar 2018 16:24:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Tue, 27 March 2018 00:25Auf dieser Seite finde ich den Namen "Martin
Ries". Ist das nun der Autor, der Herausgeber oder der Verleger dieses Buches?

Wenn man wissen möchte, inwieweit dieser Herr Ries beteiligt ist, kann man ja Kontakt

aufnehmen. Stalken nicht mehr nötig.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Guybrush](#) on Fri, 30 Mar 2018 08:14:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe es gelesen und finde, es klingt durchaus logisch.

Herr Ries ist meines Erachtens der Autor.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Fri, 30 Mar 2018 18:08:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aus meiner Sicht sollte es für ein solches Buch einen vollständigen bibliographischen Nachweis geben. Dazu gehört der Name des Autors, der Titel des Buches, der Erscheinungsort, der Verlag und das Erscheinungsjahr. In Deutschland muss jeder Verleger eines Buches ein sogenanntes "Pflichtexemplar" an die für ihn zuständige Landesbibliothek liefern. Dazu gibt es Gesetze, die absolut nichts mit "Stalking" zu tun haben.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Wed, 09 May 2018 02:25:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In der aktuellen Folge der Reihe Xenius mit dem Titel

Haut - Wieviel ist sie uns wert?

wird die Wirkung von UV-Strahlung auf die Haut dargestellt:

<https://www.br.de/br-fernsehen/programmkalender/ausstrahlung-1387590.html>

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Thu, 10 May 2018 05:58:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Besonders interessant ist die in dieser Sendung vorgestellte UV-Kamera, mit der

die durch das Sonnenlicht verursachten unsichtbaren Hautveränderungen sichtbar gemacht werden können. Im Film wurde mit der Kamera die Gesichtshaut von zwei Probanden aufgenommen. Diese Methode könnte man auf die Kopfhaut von Personen mit androgenetischer Alopezie anwenden, um zu erkennen, in welchen Bereichen der Kopfhaut die Schäden durch die UV-Strahlung am stärksten ausgeprägt sind.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Thu, 10 May 2018 20:01:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gestern sah ich in der Straßenbahn zufällig eine Frau mit androgenetischer Alopezie nach dem Ludwig-Schema. Interessant waren die bereits mit bloßem Auge sichtbaren lichtinduzierten Hautveränderungen auf der Kopfhaut. Da muss man sich doch die Frage stellen, ob diese mutmasslich durch Sonnenlicht hervorgerufenen Veränderungen der Kopfhaut nun Ursache oder Folge der androgenetischen Alopezie sein könnten. Vermutlich hat diese Frau in ihrem langen Leben nur unzureichend auf den Schutz der Kopfhaut vor UVB-Strahlung geachtet.

Die mit einer UV-Kamera aufgenommenen Spuren auf der Haut sehen übrigens auf den ersten Blick beinahe so aus wie "Sommersprossen". Im Frühling ist die Gefahr eines Kopfhaut-Sonnenbrandes besonders hoch, weil man durch die oftmals noch niedrigen Umgebungstemperaturen diese Gefahr stark unterschätzt.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Sat, 12 May 2018 00:02:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat hier jemand Zugang zu einer professionellen UV-Kamera? Damit könnte man doch mal systematisch die Kopfhaut von Männern und Frauen mit AGA fotografieren. Es würde mich gar nicht wundern, wenn man mit solchen Aufnahmen eine Verbindung zwischen dem Ausdünnungsgrad der AGA und dem Verteilungsmuster der durch die UV-Strahlung verursachten Hautveränderungen finden könnte.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Sun, 13 May 2018 04:17:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Anwendung von UV-Kameras zur Darstellung von lichtinduzierten Hautveränderungen verdanken wir übrigens dem Künstler Thomas Leveritt. Seine Methode wurde in diesem Filmbericht vorgestellt:

<http://www.m4-tv.com/artikel/article.993.uv-kamera-thomas-leveritts-fotos-gehen-unter-die-haut/device.desktop/lang/de/>

Diese Darstellungsmethode könnte zukünftig auch zur Aufklärung der Ursachen der androgenetischen Alopezie (AGA) beitragen.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [xWannes](#) on Sun, 13 May 2018 07:25:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Interessant.

Sehe gerade, dass es in einem mir wohlvertrauten oberbayerischen Ort einen Hersteller für die nötigen Filter gibt:
[https://www.baader-planetarium.com/de/filter/u-venus-filter-\(350nm\).html](https://www.baader-planetarium.com/de/filter/u-venus-filter-(350nm).html)

Auf der Seite findet ihr auch einen ausführlichen Nutzerbericht zur terrestrischen Fotografie mit dem Venus-Filter.
http://www.baader-planetarium.com/de/downloads/dl/file/id/316/product/2952/baader_u_filter_in_der_terrestrischen_fotografie.pdf

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Piwie](#) on Mon, 14 May 2018 17:27:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Thu, 12 October 2017 13:38Frauen tragen ihr Haar meist so lang, dass die Kopfhaut gut vor der natürlichen UVB-Strahlung geschützt ist.

Sorry, wenn ich das jetzt ein wenig aus dem Kontext reiße, aber auch bei Männern die ihre Haare länger als 2-3 cm tragen, sollte es keinen signifikanten Unterschied zu Langhaarträgerinnen geben was das angeht, die Kopfhaut ist so auch voll bedeckt. Ich war mal nach 5 Tagen ohne Bartrasur einer Sonnenexposition ausgesetzt, die Stirn und die Wangen waren rot, die Kieferpartie nach dem rasieren war hell geblieben, sah lustig aus, lies aber erkennen, wie selbst kürzestes Haar schon abschirmt.

Wenn überhaupt macht die Theorie doch umgekehrt viel mehr Sinn. Der in nördlichen Gefilden lebende Mensch passte sich stark an seine neue Umgebung an, aus dunkelhäutigen Menschen wurden hellhäutige. Das Haarausfallmuster spräche irgendwie schon ein wenig dafür, dass der aufrecht gehende Mensch damit mehr Sonnenstrahlung aufnehmen kann. Immerhin ist Glatzenbildung eher ein Problem nördlich lebender Menschen, im Äquatorbereich betrifft das doch kaum jemanden, auch wenn ich persönlich niemanden von dort kenne. Vielleicht ist es nur Zufall, dass die Natur das DHT und dessen Sensibilität auf den Haarfollikel

im Oberkopfbereich ausserkor um dies zu erreichen, aber um DHT kommt man bei der Aga nicht drum herum, davon bin ich überzeugt.

Was können wir im hier und jetzt dagegen tun, wenn es so wäre... gar nichts, denn xWannes schrieb es bereits, die Sache findet auf evolutionärer Ebene statt, in dessen wir nur ein Glied sind.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Tue, 15 May 2018 02:02:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die kulturell bedingt unterschiedliche Haartracht von Männern und Frauen erklärt lediglich den Unterschied im örtlichen Verlauf des Ausdünnungsprozesses auf der Kopfhaut. Bei Frauen mit AGA schreitet der Ausdünnungsprozess meist vom Mittelscheitel ausgehend voran. Der Mittelscheitel der Frisur bietet einen Angriffspunkt für die natürliche UVB-Strahlung und das könnte ein Grund sein, warum bei Frauen mit AGA das Ludwig-Schema vorherrscht - im Gegensatz zum typischen Norwood-Schema mit Geheimratsecken bei Männern. Das ist kein Widerspruch zur DHT-Hypothese. Mit der DHT-Hypothese kann man erklären, warum Frauen mit AGA zahlenmäßig in der Minderheit sind.

Da die AGA auch eine genetische Komponente hat, müssen mindestens zwei Faktoren am Ausdünnungsprozess beteiligt sein (ein exogener und ein endogener Faktor). Ich behaupte, dass ein Faktor die Langzeitwirkung der natürlichen UVB-Strahlung auf die Kopfhaut ist. Bei Frauen wirken die längeren Haare wie ein Diffusor, der die natürliche UVB-Strahlung durch Streuungseffekte abschwächt. Die kürzeren Haare bei Männern führen hingegen dazu, dass sich das Bestrahlungsmuster der natürlichen UVB-Strahlung "hart" auf der Kopfhaut abbildet. Besonders "hart" ist der Effekt bei Männern, die jahrelang mit rasierter Kopfhaut herumlaufen. Aus meiner Sicht sollte man die Fotografie mit der UV-Kamera bevorzugt bei Männern anwenden, die ihre Kopfhaut schon seit vielen Jahren rasieren. Bei solchen Männern erwarte ich ein besonders ausgeprägtes und deutliches Muster an lichtinduzierten Veränderungen der Kopfhaut.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [_Mario](#) on Wed, 16 May 2018 11:11:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Piwie schrieb am Mon, 14 May 2018 19:27 Immerhin ist Glatzenbildung eher ein Problem nördlich lebender Menschen, im Äquatorbereich betrifft das doch kaum jemanden Das halte ich für ein Gerücht. Ich habe bei allen möglichen Ethnien schon AGA gesehen. Eine Studie dazu wäre interessant.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [xWannes](#) on Wed, 16 May 2018 15:08:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Androgenetische Alopezie und Rasse:

File Attachments

1) [Screenshot_20180516-170125~2.png](#), downloaded 706 times

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [valesk](#) on Wed, 16 May 2018 15:40:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

This map shows where in the world the most bald men can be found

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Thu, 17 May 2018 06:05:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dieses Bild unterstützt zumindest einige evolutionsbiologische Hypothesen der Androgenetischen Alopezie. Der Erste, der vor rund zehn Jahren eine evolutionsbiologische Hypothese der AGA ins Spiel gebracht hat, war Peter Kabai (aus Ungarn).

Zwar streiten sich die Experten noch über die genauen Zeitpunkte und Zeiträume, aber ganz grob kann man sagen, dass die Auswanderung unserer Vorfahren aus Afrika in nördliche Regionen unseres Planeten innerhalb der vergangenen dreihunderttausend Jahre stattgefunden haben muss. In diesen Zeitraum fällt auch die Anpassung der Hautfarbe und der Haarfarbe. Schwarze Haare schützen die Kopfhaut besser vor der natürlichen UVB-Strahlung als hellblonde Haare.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Pandemonium](#) on Thu, 17 May 2018 06:07:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Und kein Haar von eurem Haupt soll verloren gehen."

Lukas 21,18

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Tue, 22 May 2018 10:19:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Sendung Planet Wissen zum Thema Sonnenschutz ist besonders empfehlenswert:

<https://www.planet-wissen.de/sendungen/sendung-haut-sonnenschutz-100.html>

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [xWannes](#) on Tue, 22 May 2018 12:01:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Tue, 22 May 2018 12:19: Die Sendung Planet Wissen zum Thema Sonnenschutz ist besonders empfehlenswert:

<https://www.planet-wissen.de/sendungen/sendung-haut-sonnenschutz-100.html>

Insbesondere ab Minute 34:37.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Wed, 18 Jul 2018 00:36:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In diesem Werbevideo eines bekannten Kosmetikherstellers ist erstmals die Aufnahme einer Glatze mit UV-Kamera zu sehen (ab der 15. Sekunde des Videos):

https://www.youtube.com/watch?v=qitiyY_c1bk

Solche Aufnahmen von männlichen Glatzen im UV-Bereich senkrecht von oben sollten systematisch angefertigt und ausgewertet werden. Dann würde vermutlich bald erkennbar, wie die Entwicklung der männlichen Glatze mit der natürlichen UVB-Strahlung zusammenhängt.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Mleonha3182](#) on Wed, 18 Jul 2018 11:50:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Müssten Männer mit Haarteil, dann nicht irgend wann wieder haare bekommen?

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [pilos](#) on Wed, 18 Jul 2018 12:16:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=aGb4GJjWO3U>

deshalb gibt es ja auch den niqab ;)

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Mleonha3182](#) on Wed, 18 Jul 2018 12:29:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also muss ich nur meinen Kopf mit Sonnencreme einschmieren, und mir wachsen wieder Haare?
xD

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Mleonha3182](#) on Wed, 18 Jul 2018 12:34:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit einem Niqab, würde ich aber nicht rausgehen wollen. xD

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Intoleranz1](#) on Wed, 18 Jul 2018 14:30:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist doch Blödsinn. Mein Kopf hat teilweise Jahrzehnte
Keine Sonne gesehen.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Blackster](#) on Wed, 18 Jul 2018 15:06:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In den 70ern gabs auch AGA, obwohl alle Männer ihre Haare lang trugen, von daher alles
Mumpitz.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Fri, 20 Jul 2018 05:18:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mleonha3182 schrieb am Wed, 18 July 2018 14:29Also muss ich nur meinen Kopf mit Sonnencreme einschmieren, und mir wachsen wieder Haare? xD
Das funktioniert leider nicht so einfach. Die Hautveränderungen, die durch die Ultraviolett-Fotografie sichtbar gemacht werden können, sind teilweise schon Jahrzehnte zuvor eingetreten - eventuell stammen sie sogar noch aus dem Kindesalter. Wenn die Haut von natürlicher UVB-Strahlung getroffen wird, dann sind die Wirkungen teilweise irreversibel. Ein wenig Sonnencreme auf der Kopfhaut kann diese Veränderungen, die sich über einen sehr langen Zeitraum angesammelt haben, nicht rückgängig machen.

Auch am Strand, am Baggersee oder im Schwimmbad sollte die Kopfhaut immer vor der natürlichen UVB-Strahlung geschützt werden. Ein Sonnenhut oder eine Badekappe schützen hier zuverlässiger als eine - möglicherweise wasserlösliche - Sonnencreme.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Fri, 20 Jul 2018 05:43:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Wed, 18 July 2018 17:06In den 70ern gabs auch AGA, obwohl alle Männer ihre Haare lang trugen, von daher alles Mumpitz.
Du gehst hier von der falschen Annahme aus, dass lange Haare einen perfekten Sonnenschutz für die Kopfhaut darstellen. Das ist nicht so. Insbesondere hellblonde Haare können die natürliche UVB-Strahlung nur unzureichend daran hindern, bis zur Kopfhaut vorzudringen. Ausserdem vergißt Du den Faktor Zeit. Von den Männern, die in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ihre Haare aus Protest besonders lang trugen, wurden vermutlich einige in ihrer Kindheit eher zu einer kurzen Haartracht gezwungen. Der kahlgeschorene Kopf ist auch heute noch in bestimmten Kulturkreisen eine beliebte Strafe für unartige Kinder. Die Kopfhaut-Sonnenbrände aus der Kindheit und Jugendzeit haben auch Jahrzehnte später noch Folgen.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Fri, 20 Jul 2018 05:56:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Intoleranz1 schrieb am Wed, 18 July 2018 16:30Ist doch Blödsinn. Mein Kopf hat teilweise Jahrzehnte
Keine Sonne gesehen.
Wie war das mit der Sonne vor diesen "Jahrzehnten" in Deiner Kindheit und Jugendzeit?

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Intoleranz1](#) on Fri, 20 Jul 2018 06:11:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Seit ich ca. 11 bin Kopfbedeckung

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Mleonha3182](#) on Fri, 20 Jul 2018 08:08:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie kann man haarausfall durch Sonnenbrand rückgängig machen?
Geht das überhaupt?
Ich hatte mit 20 ca. Einen 3mm schnitt und bekam an einem heißen Sommertag,
Einen Sonnenbrand mit blasenbildung in der Front, seit dem wächst da fast nichts mehr.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Fri, 20 Jul 2018 08:51:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sofern es sich bei der betroffenen Stelle um eine Alopecia areata (AA) handelt, könnte sich ein Versuch mit Calcipotriol lohnen. Es konnte bereits in mehreren klinischen Studien gezeigt werden, dass Calcipotriol bei AA wirksam ist. Schon seit einiger Zeit habe ich den Verdacht, dass es sich bei der Alopecia areata um die akute Folge eines Kopfhaut-Sonnenbrandes handeln könnte. Das meist kreisförmige Ausfallmuster bei der AA spricht aus meiner Sicht für einen lokal begrenzten Strahlenschaden.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Mleonha3182](#) on Fri, 20 Jul 2018 09:12:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein Vater hat AGA und der Vater meiner Mutter hat tiefe GHE.....
Ich glaube eher, dass es aga ist :/

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Blackster](#) on Fri, 20 Jul 2018 13:33:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Intoleranz1 schrieb am Fri, 20 July 2018 08:11Seit ich ca. 11 bin Kopfbedeckung

Du hast eben als 3 Jähriger deinen Kopp zu lange in die Sonne gehalten und das haste jetzt

davon :pistol:

Bei Frauen spielt das alles natürlich überhaupt keine Rolle, die wurden ja schon mit wallender Mähne gebohrt.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Mleonha3182](#) on Fri, 20 Jul 2018 16:19:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Als Kind war ich ziemlich Blond..... Haste wohl Recht

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Faraday](#) on Sat, 21 Jul 2018 03:03:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mleonha3182 schrieb am Wed, 18 July 2018 14:34 Mit einem Niqab, würde ich aber nicht rausgehen wollen. xD

Ein einfacher Fischerhut aus Baumwolle ist für den Schutz der Kopfhaut vor der natürlichen UVB-Strahlung vollkommen ausreichend. Vor einigen Jahren habe ich mit Hilfe eines einfachen Kopfmodells gezeigt, dass bestimmte Regionen der Kopfhaut durch die natürliche UVB-Strahlung besonders stark belastet sind. Solange man noch Haare auf dem Kopf hat, sind vor allem der obere Bereich der Stirn und die Geheimratsecken besonders stark durch die natürliche UVB-Strahlung gefährdet. Mit zunehmender Ausdünnung des Kopfhaares nimmt der am stärksten mit UVB-Strahlung belastete Bereich etwa die Form eines Kranzes an.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Mleonha3182](#) on Sat, 21 Jul 2018 15:13:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schaffen es die UVB-strahlen auch durch die wolkendecke?

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [pilos](#) on Sat, 21 Jul 2018 16:40:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mleonha3182 schrieb am Sat, 21 July 2018 18:13 Schaffen es die UVB-strahlen auch durch die wolkendecke?

JA

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Mleonha3182](#) on Sat, 21 Jul 2018 17:05:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Interessant, also trotz Wolken? Eincremen?

Edit: Ich lese gerade ein Artikel worin steht, dass die Wolken die Strahlung sogar verstärken.

Ich hasse Mützen und dauerhaft einen weissen Kopf von der Creme ist auch doof :/

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Sat, 21 Jul 2018 17:39:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mleonha3182 schrieb am Sat, 21 July 2018 19:05Ich hasse Mützen und dauerhaft einen weissen Kopf von der Creme ist auch doof :/
Ganz am Anfang dieses Threads wird ein spezielles Sonnenschutzmittel eines bekannten Kosmetik-Herstellers für die Kopfhaut genannt. Ich habe es selbst ausprobiert und man bekommt davon keinen "weissen Kopf". In der Regel kann man dieses spezielle Kopfhaut-Sonnenschutzmittel in großen Drogerie-Märkten kaufen.

Die Antwort auf die Frage, ob die natürliche UVB-Strahlung auch die Wolkendecke durchdringen kann, hängt von der Dicke der Wolkendecke ab. Wegen der speziellen physikalischen Eigenschaften der UVB-Strahlung wird diese durch Tröpfchen oder Staub-Partikel (Smog) in der Atmosphäre meist so stark gestreut, dass sie kaum noch einen Sonnenbrand verursachen kann. Die Gefahr eines Kopfhaut-Sonnenbrandes ist bei vollkommen klarem Himmel um die Mittagszeit herum (Ortszeit) am größten. Eine Dicke Wolkendecke oder Smog blockieren die UVB-Strahlung.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Sun, 22 Jul 2018 22:13:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mleonha3182 schrieb am Sat, 21 July 2018 19:05Ich lese gerade ein Artikel worin steht, dass die Wolken die Strahlung sogar verstärken.
Wo ist dieser Artikel zu finden?

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Mleonha3182](#) on Sun, 22 Jul 2018 23:58:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe nur : sonnencreme trotz wolken : gegoogelt gibt viele warnungen

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [xWannes](#) on Mon, 23 Jul 2018 07:35:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke mir, es ist gemeint, dass (Eis-)Wolken-Bestandteile und generell atmosphärische Schwebfracht die diffuse Strahlung erhöhen, sodass auch in (Halb-)Schattenbereichen ein Sonnenschutz nötig wird.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Fri, 17 Aug 2018 02:08:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn es um die Frage geht, ob man an einem bestimmten Tag an einem bestimmten Ort einen geeigneten Sonnenschutz für seine Kopfhaut benötigt, so empfehle ich den sogenannten Ultraviolett-Index (UVI). Sofern der UVI größer als 2 ist, sollte man wenigstens um die Mittagszeit herum die Kopfhaut vor direkter Sonnenstrahlung schützen. Ich gebe mal zwei Beispiele:

<https://www.weatheronline.de/BadenWuerttemb/Karlsruhe/UVIndex.htm>

Für Karlsruhe ist für heute (Freitag, den 17. August 2018) ein UVI von 5 angegeben. Bei diesem Wert des UVI ist Sonnenschutz erforderlich. Wer sich hingegen in Kiruna (Nordschweden) aufhält, der braucht bei einem UVI von 2 heute wahrscheinlich keinen Sonnenschutz:

<https://www.weatheronline.de/Schweden/Kiruna/UVIndex.htm>

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Thu, 30 Aug 2018 11:29:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Gefahr eines Kopfhaut-Sonnenbrandes wird im Spätsommer oft unterschätzt, weil es dann meist schon deutlich kühler ist. Die Strahlungs-Situation ist aber ganz ähnlich wie im März und April, so dass man relativ einfach abschätzen kann, an welchen Stellen der (unbedeckten) Kopfhaut nach einem Spaziergang um die Mittagszeit herum mit einem Sonnenbrand zu rechnen ist. Auf dem Bild im Anhang sind die Bereiche der Kopfhaut, in denen die höchste UVB-Strahlendosis zu erwarten ist, mit gelber Farbe markiert. Man sieht, dass neben dem kranzförmigen Streifen über der Stirn besonders der Nasenrücken und die Knochenwülste unterhalb der Augenhöhlen durch Sonnenbrand gefährdet sind. Wenn man also nach einem Spaziergang an diesen Stellen eine

auffällige Rötung sieht, hat man sich einen Kopfhaut-Sonnenbrand geholt. Sofern der Kopf noch behaart ist, sollte man auch die Kopfhaut in der kranzförmigen Zone gezielt nach verdächtigen Rötungen absuchen.

File Attachments

1) [Isocline_Model_40-50_Degrees.pdf](#), downloaded 143 times

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Faraday](#) on Mon, 10 Sep 2018 22:08:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Im Verlauf meiner Recherchen zur Ultraviolett-Hypothese des Haarausfalls habe ich bis jetzt vier Artikel gefunden. Die bibliographischen Daten dieser Artikel habe ich in einer kurzen Liste zusammengestellt:

Francisco Camacho, MD; Jose Carlos Moreno, MD; Maria José García-Hernández, MD:
Telogen Alopecia From UV Rays.
Arch Dermatol. 1996; 132(11): 1398-1399. DOI: 10.1001/archderm.1996.03890350142037
<https://jamanetwork.com/journals/jamadermatology/article-abstract/558380>

Piérard-Franchimont, C; Uhoda, I; Saint-Léger, Didier; Pierard, Gerald:
Androgenic Alopecia and Stress-Induced Premature Senescence by Cumulative Ultraviolet Light Exposure.
Exogenous Dermatology. 2002; 1: 203-206. DOI: 10.1159/000066146.
https://www.researchgate.net/publication/244915361_Androgenic_Alopecia_and_Stress-Induced_Premature_Senescence_by_Cumulative_Ultraviolet_Light_Exposure

Trüeb RM:
Is androgenetic alopecia a photoaggravated dermatosis?
Dermatology. 2003; 207(4): 343-348. Review. DOI: 10.1159/000074111
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/14657623>

Trüeb, Ralph M:
Effect of ultraviolet radiation, smoking and nutrition on hair.
Curr Probl Dermatol. 2015; 47: 107-120. DOI: 10.1159/000369411
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/26370649>

Interessant ist, dass der mögliche Zusammenhang zwischen Kopfhaut-Sonnenbrand und Monate später auftretendem Haarausfall bereits 1996 von Camacho und seinen Mitarbeitern erkannt worden ist.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Faraday](#) on Fri, 05 Oct 2018 17:38:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dreg schrieb am Sun, 02 July 2017 08:04 Wenn dem so wäre wäre man vielleicht schon früher drauf gekommen.

Wenn wir der Behauptung von Camacho et al. glauben, dann tritt der durch Ultraviolett-Strahlung hervorgerufene Haarausfall etwa drei bis vier Monate nach einem Kopfhaut-Sonnenbrand auf. Um das zu erkennen, braucht man eine klinische Beobachtungsstudie oder Tagebuchaufzeichnungen der betroffenen Patienten bzw. ihrer Ärzte.

Ich halte es durchaus für möglich, dass der durch Sonnenstrahlung hervorgerufene Haarausfall auch schon vor vielen Jahrhunderten in bestimmten Regionen der Erde bekannt war. Man müßte mal in alten Schriften in den Bibliotheken von Klöstern gezielt danach suchen.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Faraday](#) on Mon, 22 Oct 2018 08:27:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gestern habe ich im Web einen weiteren Artikel zur Ultraviolett-Hypothese des Haarausfalls gefunden:

Cserhalmi, Maria / Hagymasi, Krisztina / Szentmihalyi, Klara / Feher, Janos:
Sulyos alopecia areata megszunesse extrem solar abusos abbahagyasaval.
Orv Hetil. 2006 Aug 20;147(33):1573-7.
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/17037680>

Aus der englischsprachigen Zusammenfassung möchte ich nur einen Satz zitieren:

"The Authors present a female patient who suffered from alopecia areata caused by extreme solar abuse."

Gibt es hier im Forum jemanden, der den vollständigen Artikel aus der ungarischen Sprache in die deutsche Sprache übersetzen kann?

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Faraday](#) on Thu, 01 Nov 2018 17:56:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Ultraviolett-Index (UVI) liegt in Deutschland jetzt dauerhaft unterhalb einer Grenze von 3. Damit ist es im Flachland praktisch

ausgeschlossen, dass man noch einen Kopfhaut-Sonnenbrand bekommt. Erst ab März 2019 ist wieder mit UVI-Werten von 3 und höher zu rechnen. Nur im Hochgebirge ist die Gefahr noch nicht gebannt. Für die Zugspitze werden für das kommende Wochenende UVI-Werte von 3 vorhergesagt:

<https://www.weatheronline.de/Bayern/Zugspitze/UVIndex.htm>

Wanderer im Hochgebirge brauchen also immer noch einen geeigneten Sonnenschutz.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Wed, 06 Feb 2019 13:59:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auf der Zugspitze liegt der UV-Index (UVI) heute und voraussichtlich auch in den kommenden Tagen bei einem Wert von 3. Damit kann man sich um die Mittagszeit herum bereits einen Kopfhaut-Sonnenbrand holen. Im Flachland besteht hingegen bei einem UVI-Wert von 2 noch keine Gefahr.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [xWannes](#) on Wed, 06 Feb 2019 14:05:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Wed, 06 February 2019 14:59 Auf der Zugspitze liegt der UV-Index (UVI) heute und voraussichtlich auch in den kommenden Tagen bei einem Wert von 3. Damit kann man sich um die Mittagszeit herum bereits einen Kopfhaut-Sonnenbrand holen. Im Flachland besteht hingegen bei einem UVI-Wert von 2 noch keine Gefahr.

Aber: "Von Mitte Oktober bis Mitte März sind in unseren Breiten selbst zur Mittagszeit die Einfallswinkel der Sonnenstrahlen zu flach, um eine nennenswerte Vitamin D-Synthese zu stimulieren."

=> Lose-lose?

(https://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/skelett_und_weichteilkrankheiten/article/571566/10-minuten-taeglich-sonne-winter-vitamin-d.html)

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Wed, 06 Feb 2019 14:20:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Intensität der natürlichen UVB-Strahlung ist auch von der Höhe des Standortes über dem Meeresspiegel abhängig. Im Hochgebirge wird die kritische Grenze für die minimale erythemwirksame Dosis bereits früher erreicht.

https://de.wikipedia.org/wiki/Minimale_Erythemdosis

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Blackster](#) on Wed, 06 Feb 2019 17:21:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nur müsste man ja jetzt nach 4 Monaten ohne Sonne theoretisch wieder volles Haar haben nach deiner Theorie ;)

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Fri, 08 Feb 2019 23:17:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Vermutung, dass eine Beziehung zwischen Haarausfall und Ultraviolett-Strahlung bestehen könnte, stammt nicht von mir. Trüeb hat diese Hypothese in seinem Artikel aus dem Jahr 2003 als Frage formuliert. Ich nenne sie einfach "die Ultraviolett-Hypothese des Haarausfalls". Der früheste Hinweis auf so einen Zusammenhang stammt von Camacho und Mitarbeitern (1996). Camacho gibt an, dass der Haarausfall (als sogenanntes Telogeneffluvium) nach einem starken Kopfhaut-Sonnenbrand circa 3 bis 4 Monate nach der Strahlenexposition einsetzt.

Bisher konnte ich nur fünf Artikel finden, in denen dieses Thema angesprochen wird. Wer gründlich sucht, könnte vermutlich noch mehr dazu finden. Die vorliegenden Artikel sind aus meiner Sicht jedoch Grund genug, die Kopfhaut konsequent gegen die natürliche Ultraviolett-Strahlung zu schützen. Der sogenannte UV-Index (UVI) ist dabei hilfreich, weil man damit die Gefahr eines Sonnenbrandes abschätzen und rechtzeitig Gegenmassnahmen ergreifen kann. Was nun speziell den Kopfhaut-Sonnenbrand betrifft, so gibt es verschiedene wirksame Gegenmassnahmen:

- Kopfbedeckung (Hüte, Mützen, Kopftücher usw.),
- spezielle Sonnenschutzmittel für die Kopfhaut,
- Vermeiden direkter Sonnenexposition in den

Stunden um die Mittagszeit herum.

Die Frage, ob und wie schnell die Auswirkungen des Telogeneffluviums wieder ausgeglichen werden können, ist durchaus interessant. Dazu kenne ich aber (noch) keine entsprechenden Studien.

Quellenangaben: https://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/21760/423211/#msg_423211

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Sat, 23 Feb 2019 16:38:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In den kommenden Tagen wird der UV-Index (UVI) auch im Flachland den kritischen Wert von 3 erreichen. Wer sich dann im Zeitraum zwischen 11:00 Uhr und 13:00 Uhr unter freiem Himmel aufhält, sollte seine Kopfhaut vor direkter Sonnenstrahlung schützen. Die sogenannte Sonnenbrandzeit ist aber noch relativ lang. Ein Mensch mit Hauttyp I braucht unter diesen Bedingungen bis zum Sonnenbrand eine Bestrahlungsdauer von mehr als 30 Minuten.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [valesk](#) on Sat, 23 Feb 2019 16:56:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jep und nicht vergessen, ab jetzt könnt ihr eure VitaminD Speicher wieder auffüllen. 8)

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Tue, 19 Mar 2019 08:29:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In den kommenden Tagen wird der UV-Index einen Wert von 4 erreichen. Damit liegt die Sonnenbrandzeit bereits unterhalb von 30 Minuten.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Thu, 11 Apr 2019 12:50:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Heute (Donnerstag, 11. April 2019) hatte der UV-Index (hier in Karlsruhe) einen Wert von 5. In dieser Situation kann ein Sonnenbrand schon nach

rund 25 Minuten auftreten.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Fri, 19 Apr 2019 09:21:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Für die kommenden Tage wird für den Ultraviolett-Index (UVI) im Südwesten Deutschlands ein Wert von 5 vorhergesagt. Damit besteht nun täglich um die Mittagszeit herum akute Sonnenbrandgefahr. Meine Kenntnisse im Bereich der höheren Mathematik sind zwar ziemlich beschränkt, aber mit den Angaben auf der Seite

http://www.uv-index.ch/de/uvindex/berechnung_s.html

kann man nun relativ leicht die Sonnenbrandzeit abschätzen. Wenn wir mal eine UVB-Schwellendosis von 18 Millijoule pro Quadratcentimeter annehmen, dann können wir mit den Angaben aus der Grafik eine Rechnung aufstellen. In der Grafik können wir ablesen, dass die flächenbezogene UVB-Bestrahlungsleistung bei einem UVI-Wert von 5 rund 0,13 Watt pro Quadratmeter entspricht. Das sind dann umgerechnet 0,013 Milliwatt pro Quadratcentimeter. Damit können wir nun die Zeit bis zum Erreichen der Schwellendosis berechnen:

$18 : 0,013 = 1385$ (Sekunden)

Das sind dann umgerechnet 23,08 Minuten. Es genügt also für einen Kopfhaut-Sonnenbrand, wenn man sich mit ungeschützter Kopfhaut knapp 25 Minuten lang in die Sonne setzt.

Die Empfindlichkeit der Haut variiert zwar stark in Abhängigkeit von der Hautfarbe und der Dicke der Hornschicht (Lichtschwiele). Da sich aber im Frühling noch keine Lichtschwiele ausbilden konnte, muss man mit maximaler Empfindlichkeit der Kopfhaut rechnen.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [chess](#) on Fri, 19 Apr 2019 10:16:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ihr kauft jetzt nicht
alle diesen überteuerten
alpecin sun shit?^^

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Emm81](#) on Sun, 21 Apr 2019 12:05:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein Mann hat tatsächlich von seinem Sonnenbrand ein paar neue Haare bekommen.
Zumindest sind ein paar Haare am sprießen gewesen, nachdem er einen Sonnenbrand hatte....
manchmal ist das vielleicht gar nicht so schlecht

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [_Mario](#) on Sun, 21 Apr 2019 18:21:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Emm81 schrieb am Sun, 21 April 2019 14:05
Mein Mann hat tatsächlich von seinem Sonnenbrand ein paar neue Haare bekommen. Zumindest sind ein paar Haare am sprießen gewesen, nachdem er einen Sonnenbrand hatte.... manchmal ist das vielleicht gar nicht so schlecht
Sorry, ein paar Haare machen noch keine Frisur, aber mehrfach Sonnenbrand auf der Platte Hautkrebs.
Da stimmt m. E. die Relation nicht.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Thu, 20 Jun 2019 22:04:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonnenschutz ist schon wichtig, damit die Glatze auch "schön" bleibt und nicht wie hier zu sehen!

<https://www.mdr.de/mediathek/mdr-videos/c/video-312412.html>

Hauptsache gesund Do 20.06. 21:00Uhr 05:28 min

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Sat, 22 Jun 2019 20:28:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Wed, 06 February 2019 18:21
Nur müsste man ja jetzt nach 4 Monaten ohne Sonne theoretisch wieder volles Haar haben nach deiner Theorie ;)

Du gehst also davon aus, dass die durch die Dornostrahlung induzierten Veränderungen in der Kopfhaut nach vier Monaten vollständig reversibel sind. Wie kommst Du zu dieser Annahme?

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Sat, 22 Jun 2019 20:56:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In den Tagen um die Sommersonnenwende erreicht der UV-Index (UVI) Maximalwerte. In Karlsruhe soll der UVI in den kommenden Tagen bei 7 liegen. Wenn man eine minimale erythemwirksame Dosis (MED) von 200 Joule pro Quadratmeter annimmt, dauert es dann um die Mittagszeit herum bei einer solaren erythemwirksamen Bestrahlungsstärke von 0,18 Watt pro Quadratmeter nur rund 19 Minuten bis zum Kopfhautsonnenbrand.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Blackster](#) on Tue, 25 Jun 2019 19:59:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

UV geht sogar bis 9 hoch gerade :d

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Sat, 29 Jun 2019 19:33:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Für die Berechnung der Sonnenbrandzeit kann man zwei verschiedene Formeln benutzen. Wenn der UV-Index (UVI, eine natürliche Zahl) gegeben ist, so kann man die Sonnenbrandzeit in Minuten nach folgender Formel bestimmen:

$$\text{ZEIT (in Minuten)} = 2 * \text{MED} / 3 * \text{UVI}$$

Bei einer MED (minimale erythemwirksame Dosis) von 200 Joule pro Quadratmeter und einem UVI von 7 (natürliche Zahl) ergibt sich ein Quotient von $400/21$ und das sind dann ziemlich genau 19 Minuten. Dieser Wert gilt bei klarem Himmel um die Mittagszeit herum.

Wenn hingegen die mittlere solare erythemwirksame Bestrahlungsstärke (SEB) in Watt pro Quadratmetern angegeben ist, erhält man die Sonnenbrandzeit in Sekunden nach folgender Formel:

$$\text{ZEIT (in Sekunden)} = \text{MED} / \text{SEB}$$

Mit diesen Werten:

$$\text{MED} = 200 \text{ Joule pro Quadratmeter}$$

SEB = 0,18 Watt pro Quadratmeter

erhält man 1111 Sekunden und wenn man das durch 60 s/min teilt, erhält man 18,52 Minuten.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Wed, 03 Jul 2019 00:27:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt eine interessante Untersuchung zum Zusammenhang zwischen Hautkrebs und Androgenetischer Alopezie:

"Male pattern baldness and risk of incident skin cancer in a cohort of men"
<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/ijc.30395>
Int J Cancer. 2016 Dec 15; 139(12): 2671-2678.
Published online 2016 Sep 8. doi: 10.1002/ijc.30395

Daraus möchte ich den entscheidenden Satz zitieren:

"In conclusion, male pattern baldness may be associated with increased risk of skin cancer, but the associations may only exist for those occurring at head and neck, particularly at scalp."

Das ist jedenfalls Grund genug, für wirksamen Sonnenschutz zu sorgen.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Mon, 15 Jul 2019 10:14:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei der Berechnung der Sonnenbrandzeit muss man eine Besonderheit der Formel für den UV-Index beachten. Die Werte beziehen sich auf eine horizontale Empfängerfläche. Ich gebe mal ein einfaches Beispiel:

Bei einer MED von 200 Joule pro Quadratmeter und einem aktuellen UVI von 6 ergibt sich nach der genannten Formel eine Sonnenbrandzeit von 22 Minuten. Dies gilt aber im Beispiel nur im Scheitelpunkt der Glatze. Wenn die Sonnenscheibe unter einem Sonnenzenitwinkel von 30 Grad erscheint, dann kann die solare erythemwirksame Bestrahlungsstärke am Rand der Glatze um rund 16 Prozent höher sein. Dort ist dann die Sonnenbrandzeit entsprechend verkürzt, so dass zum Beispiel im Bereich der Stirn ein Sonnenbrand bereits nach 19 Minuten eintreten kann. Diesen Rechenfehler kann man vermeiden, wenn man für die Berechnung die tatsächliche solare erythemwirksame Bestrahlungsstärke verwendet. Diese hängt vom Neigungswinkel der Hautoberfläche ab und sie ist an den Stellen maximal, an denen die Flächennormale des betrachteten Hautstückes in Richtung der

Sonnenscheibe zeigt.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [ru-power](#) on Mon, 15 Jul 2019 16:07:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

schon klar dass man die Haut vor der Sonne schützen muss

Wenn es aber soweit ist dass man das muss, sollte man sich Gedanken über ne mm-Frise/Glatze oder Haarsystem machen.

Hatte früher nie Sonnenbrand auf dem Kopf und jetzt auch nicht (mehr)
Am Anfang wo es im Wirbel noch dünner war kam das 2-3x vor. Merkt man aber auch :lol:

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Sat, 27 Jul 2019 18:51:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es geht speziell um den Schutz der Kopfhaut. Natürlich kann man ein malignes Melanom oder ein Plattenepithelkarzinom an jeder Stelle der Haut bekommen. Durch die Form des Schädels ist die (unbedeckte) Kopfhaut bei Sonnenschein aber an mindestens einem Punkt der maximalen solaren erythemwirksamen Bestrahlungsstärke ausgesetzt. Genau dieser Umstand könnte der Grund für das stark erhöhte Hautkrebsrisiko auf der männlichen Glatze sein. Ich möchte noch einen Satz aus dem weiter oben erwähnten Artikel von Li et al. zitieren:

and neck sites."

Quelle: <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/ijc.30395>

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!
Posted by [Faraday](#) on Sat, 27 Jul 2019 19:16:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Sat, 27 July 2019 20:51 "The associations were particularly stronger for scalp

Quelle: <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/ijc.30395>
Beim Kopieren des Zitates sind leider zwei Bindestriche verloren gegangen.
Es folgt das korrigierte Zitat mit den richtigen Konfidenzintervallen:

head and neck sites."

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Faraday](#) on Sun, 28 Jul 2019 17:27:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ru-power schrieb am Mon, 15 July 2019 18:07 Hatte früher nie Sonnenbrand auf dem Kopf und jetzt auch nicht (mehr)

Am Anfang wo es im Wirbel noch dünner war kam das 2-3x vor. Merkt man aber auch :lol: Sofern beim Sonnenbad die MED (minimale erythemwirksame Dosis) nur knapp überschritten wurde, sieht man das erst am nächsten Tag, sofern man genau hinschaut. Wenn Schmerzen auftreten oder wenn sich sogar die Hornschicht der Haut nach einigen Tagen ablöst, dann wurde die MED meist deutlich überschritten. Menschen mit besonders empfindlicher Haut haben eine MED zwischen 150 und 300 Joule pro Quadratmeter.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [ru-power](#) on Sun, 28 Jul 2019 21:30:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nutze seit 6 Jahren Melatonin extrem niedrig dosiert (0,2mg/Woche) und hatte seitdem keine Sonnenbrände mehr.

weiß aber was du meinst. bin aber auch hauttyp 3 von natur aus.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Faraday](#) on Fri, 21 Feb 2020 11:56:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In Süddeutschland liegt der UV-Index heute schon bei 2. Man sollte sich also bereits jetzt eine passende Kopfbedeckung beschaffen, da in den kommenden Wochen ein UV-Index von 3 zu erwarten ist.

Für das Phänomen des durch die natürliche UVB-Strahlung bedingten Haarausfalls möchte ich die Bezeichnung Heliogenetische Alopezie vorschlagen.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [chess](#) on Fri, 21 Feb 2020 11:59:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gibt es das Melatonin
als offiielle Medikament

auf Rezept?

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Faraday](#) on Sat, 22 Feb 2020 05:47:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Heute liegt der UV-Index schon bei 3. Dieser Wert ist für den Februar ungewöhnlich hoch:

<https://www.weatheronline.de/BadenWuerttemb/LahrSchwarzwald/UVIndex.htm>

In der Mittagszeit reicht die solare erythemwirksame Bestrahlungsstärke also schon für einen Kopfhautsonnenbrand.

Subject: Aw: Risiko: Kopfhaut-Sonnenbrand!

Posted by [Faraday](#) on Sat, 22 Feb 2020 17:33:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mleonha3182 schrieb am Fri, 20 July 2018 10:08Ich hatte mit 20 ca. Einen 3mm schnitt und bekam an einem heißen Sommertag,

Einen Sonnenbrand mit blasenbildung in der Front, seit dem wächst da fast nichts mehr. Blasen bilden sich nur nach einem sehr starken Sonnenbrand. Dauerhafter Haarverlust nach starken Sonnenbränden ist in der Fachliteratur beschrieben worden. Langfristig wirken aber viele schwache Sonnenbrände in Folge ähnlich schlimm wie ein starker Sonnenbrand.
